

Informationsbroschüre

für Firmpatinnen und Firmpaten



Firmung

Mit der Taufe wird man in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufgenommen. Bei der Erstkommunion erfährt man die verwandelnde Kraft der Eucharistie. Das stärkende Sakrament der Firmung besiegelt diese Initiationsriten. Dazu braucht es das aktive Herangehen der jungen Erwachsenen.

Firmung kommt vom lateinischen Wort *firmare*, was so viel bedeutet wie *bekräftigen, bestätigen*. Die Firmung ist ein Ausdruck für die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme. Es geht um die Annahme des Lebens und des Glaubens als göttliches Geschenk.

Ja zu Gott Glaube	Ja zu Jesus Christ. Werte	Ja zum Hl. Geist Spiritualität	Ja zur Gemeinschaft Kirche
----------------------	------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------

Die Firmung ist ein Ritual am Beginn des Erwachsenwerdens. Dieses Sakrament erfordert aktives Mitmachen sowie Bereitschaft und Offenheit für das Wirken des Heiligen Geistes.

Auf dem Firmweg machen sich die jungen Menschen ihrer Beziehung zu Gott, zu den Mitmenschen und zu sich selber bewusst. Sie stärken diese Beziehungen und übernehmen dafür Verantwortung. Sie reflektieren in einer kritisch-konstruktiven Art ihren Glauben mit all seinen Zweifeln, offenen Fragen und Hoffnungen.

Im Vordergrund steht das Bemühen, die eigene Lebensführung an christlichen Werten zu orientieren und sich mit Mut, Engagement sowie Solidarität für eine friedvolle und gerechte Welt einzusetzen.

Das Patenamnt

Für die Leserfreundlichkeit wird nur die männliche Form verwendet.

Der Firmpate steht bei der Firmung hinter dem jungen Menschen und legt die rechte Hand auf seine Schulter. Für den Jugendlichen ist es gut zu wissen, dass eine erwachsene Person zu ihm steht. Im Firmpaten wird der Heilige Geist als Beistand sichtbar. Der Pate stärkt dem jungen Menschen das Rückgrat und vermittelt:

„Du bist wichtig! Du hast Kraft. Du meisterst dein Leben. Gehe deinen Weg mit Mut und Gottesvertrauen!“

Der Firmpate bringt für diese Aufgabe eine gewisse Reife der Persönlichkeit und des Glaubens mit. Im Weiteren zeigt er Bereitschaft, den jungen Menschen in der Entfaltung einer christlichen Lebensführung zu unterstützen und ihn auf dem weiteren Glaubensweg zu begleiten. Der Firmpate ist interessiert an den grossen Fragen nach Gott und der Welt. Er begegnet der Kirche und ihrer Botschaft in einer offenen Haltung.

Es ist sehr wertvoll, wenn der Firmpate auch noch in einigen Jahren den Kontakt mit der Firmandin / dem Firmanden pflegt. Eine örtliche und soziale Nähe ist daher unterstützend.

Da es beim Patenamnt um ein Mentorat geht, gehört der Firmpate der katholischen Kirche an und hat selber das Sakrament der Firmung empfangen.

Termine

Paten-Anlass

Sonntag, 25. Mai 2025

13:30 – 17:00 Uhr, Pfarreiheim Buochs

Firmung

Samstag 07. Juni 2025

16:30 – 19:30 Uhr, Pfarrkirche Buochs

Kontakt

Gerne nehmen wir uns Zeit für Ihre Fragen und Anliegen.

Stefan Amberg
Religionspädagoge
+41 41 620 54 46
s.amberg@pfarreibuochs.ch

